Neue Arbeitszeiterfassung

Die moderne Dienstleistungsgesellschaft setzt schnelle Kommunikationswege, flexible Einsätze, grosse Mobilität sowie eine gute Erreichbarkeit voraus. Infolgedessen haben in den letzten Jahren zahlreiche Unternehmungen auf eine Vertrauensarbeitszeit umgestellt.

Von Sven Bradke

Dies erfordert ein funktionierendes, auf gegenseitigem Respekt und Vertrauen basierendes Arbeitsverhältnis.
Rechtlich gesehen verlangt das Arbeitsgesetz aber Transparenz darüber, wer an welchem Tag wie viel und zu welcher Zeit gearbeitet hat. Eine derart detaillierte Erfassung steht einer offenen, auf Vertrauen basierenden Arbeitszeit diametral entgegen. Der Bundesrat versuchte, diesen «Konflikt» zu lösen: Er erliess jüngst eine Verordnung, die unter gewissen Kriterien eine Vereinfachung der Arbeitszeiterfassung ermöglicht. Wer als Angestellter ein genügend hohes Jahreseinkommen erzielt und über eine grosse Zeitautonomie am Arbeitsplatz verfügt, der kann – wenn er dies möchte – ab nächstem Jahr von der Erfassung freigestellt werden. Dies aber nur, wenn die Sozialpartner dies in einem Gesamtarbeitsvertrag vorsehen.

Summarische Erfassung

Möglich ist neuerdings auch, die tägliche Arbeitszeit nur mehr summarisch zu erfassen. Doch auch diese Mitarbeitenden müssen über ein Mindestmass an Autonomie verfügen. In Unternehmen mit weniger als 50 Beschäftigten reicht hierfür eine Absprache mit den betroffenen Personen. Bei grösseren Unternehmen ist hingegen das Einverständnis einer speziellen Arbeitnehmervertretung nötig.

Mittlere Unzufriedenheit

Die Verordnung stösst weder auf Arbeitgeber- noch auf Arbeitnehmerseite auf grosse Gegenliebe: Die Gewerkschaften zweifeln an der Rechtmässigkeit der Verordnung. Die Arbeitgeber schlagen eine baldige Revision des Arbeitsgesetzes vor. Fakt ist, dass dieser Kompromiss der Sozialpartner zwar eine offene rechtliche Frage klärt, aber wohl kaum eine Lösung für die Ewigkeit sein dürfte.

Dr. rer. publ. HSG Sven Bradke ist Wirtschafts- und Kommunikationsberater und Geschäftsführer der Mediapolis AG in St. Gallen